









Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 – Lagebericht zum Geschäftsjahr 2023/24
- 12 – Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 14 – Greenstyle Lagebericht
- 15 – Unsere Ziele
- 16 – Greenstyle Fakten
- 19 – Highlights im Geschäftsjahr 2023/24
- 22 – Interview mit Reto Gurtner
- 25 – Die Weisse Arena Gruppe
- 26 – Organigramm Weisse Arena Gruppe 2024
- 28 – Unsere Mission

29 – Konzernrechnung Weisse Arena Gruppe

- 29 – Erfolgsrechnung
- 30 – Bilanz
- 31 – Geldflussrechnung/Eigenkapitalnachweis
- 32 – Anhang zur Konzernrechnung
- 38 – Anlagespiegel per 30. April 2024
- 39 – Spartenergebnisse
- 49 – Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

52 – Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 52 – Erfolgsrechnung
- 53 – Bilanz
- 54 – Geldflussrechnung
- 55 – Anhang zur Jahresrechnung
- 59 – Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve
- 61 – Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 65 – Organe

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2023/24

Das Jahr 2023 war ein Jahr des Umbruchs für die Weisse Arena Gruppe. Inmitten vieler Veränderungen haben wir im Verlaufe des Herbstes unsere Geschäftsführung ausgetauscht und arbeiten weiter daran, eine kompetenzgeführte Einheit zu werden. Diese Transformation ist entscheidend, um den zukünftigen Erfolg und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Die Weisse Arena Gruppe, mit ihrer starken Marke LAAX, steht für Innovation, Nachhaltigkeit und höchste Qualität in der Tourismus- und Freizeitbranche. Dieser Wandel hin zu einer kompetenzgeführten Organisation ist eine natürliche Weiterentwicklung in unserem Bestreben, stets die besten Dienstleistungen und Erlebnisse für unsere Gäste zu bieten.

Ein Winter geprägt von Veränderungen

Im Zuge dieser Veränderungen mussten wir unsere Arbeitsweise, unsere Strukturen und unsere Denkweise anpassen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden – und das während der laufenden Wintersaison. Trotz der mehrheitlich schlechten Wetterverhältnisse in der zweiten Saisonhälfte ab Mitte Februar, zeigte sich bei den Ersteintritten wieder ein Plus: Insgesamt verzeichneten wir eine moderate Zunahme der Ersteintritte auf 1 028 134 (Vorjahr 1 015 581), was zufriedenstellend ist. Der Rekordwert aus dem Jahr 2021/22 konnte jedoch nicht erreicht werden.

Die Steigerung der Ersteintritte ist vollumfänglich auf die sehr guten Wintersportbedingungen bis Mitte Februar zurückzuführen. Auch bei den Logiernächten zeigte sich über das ganze Geschäftsjahr eine erfreuliche Steigerung von 28 % auf 158 806 (Vorjahr 114 189).

Im Dezember 2023 erreichten wir mit der Weltneuheit FlemXpress einen weiteren Meilenstein und wir durften die ersten beiden Sektionen der neuen vollautomatischen Gondelbahn in Betrieb nehmen. Per Knopfdruck gelangten Gäste fortan von Flims nach Foppa und weiter nach Startgels. Diese neue Technologie stellte für unsere Mitarbeitenden vor Ort und für die am Projekt beteiligten Unternehmen eine grosse Herausforderung dar und es wurde viel Zeit und Aufwand in die Feinabstimmung der komplexen Prozesse investiert, um das Erlebnis für unsere Gäste und die internen Abläufe weiter zu optimieren. Zahlreiche Schulungen und Weiterbildungen wurden in Zusammenarbeit mit unseren Partnern SISAG und Bartholet Maschinenbau AG durchgeführt, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden über die neusten Kenntnisse und nötigen Fähigkeiten verfügen, um einen reibungslosen Betrieb dieses innovativen Bahnsystems zu gewährleisten.

Derweil entstand in Laax Murschetg die neue Freestyle Academy. Nachdem die in den 1970er Jahren erbaute Tennishalle, welche seit 2010 die Freestyle Academy beherbergte, abgerissen wurde, fand die Freestyle Academy vorübergehend in einem Zirkuszelt ein neues Zuhause. Klar war jedoch, dass die Freestyle Academy nach Laax Murschetg zurückkehren soll. Die Nähe zum Berg und zu den Snowparks sowie die Kombination von On- und Off-Snow Training macht diesen Standort aus. Unbestritten ist auch, dass die Academy das gesamte Freizeitangebot rund um das Rocksresort stark aufwertet. Mit 2000 Quadratmetern ist die neue Halle deutlich grösser als die alte Halle mit 1300 Quadratmetern. Sie soll den Wandel und Fortschritt widerspiegeln, den der Freestyle-Sport in den letzten Jahren durchlaufen hat. Die unterirdische Lage der neuen Halle stellte eine Herausforderung beim Bau und insbesondere bei der Anlieferung der Baumaterialien, welche zu einem grossen Teil aus der alten Halle stammen, dar. Auch hier wurde im Sinne von Greenstyle wiederverwertet, was nur geht und so durften wir unseren Gästen Anfang August mit Stolz unsere neue Freestyle-Kathedrale präsentieren.

Verbesserung der operativen Performance (Profitabilität) trotz Umsatzrückgang

Der Ertrag blieb insgesamt zwar auf hohem Niveau, der Vorjahreswert konnte trotz Erstkonsolidierung der Larnags AG jedoch nicht erreicht werden. Die im letzten Geschäftsjahr vorgenommene Immobilientransaktion führte zur hohen Ertragsbasis des Vorjahres. Auch die Erstkonsolidierung der Larnags AG konnte diesen Einmal-effekt nicht ausgleichen. Die Fokussierung und Ausrichtung auf Komplexitätsreduktion und Prozessoptimierung in der Gastronomie führte aufgrund der betrieblichen Optimierungen auf das vorhandene Gästeaufkommen zu einem überproportionalen Rückgang der Kosten im Verhältnis zum Ertrag. Weil im abgelaufenen Geschäftsjahr keine neuen Appartements im Rocksresort zum Verkauf standen, konnte dieses Geschäft nicht zu den überdurchschnittlichen Immobilienerträgen, wie im Vorjahr, beitragen.

Der konsequente Fokus auf die Betriebsperformance wirkte sich auf der Aufwandsseite, trotz Preissteigerungsdruck, positiv aus. Die Personalkosten stiegen durch die Erstkonsolidierung der Larnags AG auf Gruppenebene an. In den bestehenden Gruppengesellschaften realisierten wir im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen in praktisch allen Bereichen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr beschlossene profitabilitäts- und kostenorientierte Strategie führte zu einem Turnaround auf die EBITDA-Marge und EBITDA. Trotz praktisch nicht existentem Verkaufsgeschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr beim Rocksresort konnte der operative EBITDA um CHF 5.9 Mio. auf CHF 24.0 Mio. bzw. 20,7 % (Vorjahr CHF 18.1 Mio. bzw. 16,4 %) verbessert werden.

Dankbarkeit und Zuversicht

Ich möchte allen Mitarbeitenden danken, die mitgeholfen haben, das letzte Jahr erfolgreich abzuschliessen. Ihr Einsatz und ihre Hingabe waren bemerkenswert. Ohne die harte Arbeit, die Leidenschaft und das Engagement jeder und jedes Einzelnen wäre es nicht möglich gewesen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern und die vielen Veränderungen umzusetzen. Besonders hervorheben möchte ich die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, die viele von ihnen gezeigt haben. Es ist ihre Bereitschaft, stets das Beste zu geben und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, die uns stark macht. In Zeiten des Wandels ist es wichtig, offen für Neues zu sein und sich schnell auf veränderte Bedingungen einstellen zu können. Unsere Mitarbeitenden haben bewiesen, dass sie diese Fähigkeiten besitzen, und das erfüllt mich mit Stolz und Zuversicht für die Zukunft. Gemeinsam können wir alles erreichen, was wir uns vornehmen.

Ausblick

Unsere Reise ist noch nicht zu Ende, und ich bin überzeugt, dass wir mit einem starken Team eine erfolgreiche Zukunft gestalten werden. Die Weisse Arena Gruppe hat sich stets durch ihre Innovationskraft und ihren Pioniergeist ausgezeichnet. Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft neue Massstäbe setzen werden. Dabei werden wir uns weiterhin auf unsere Kernwerte Freestyle, Lifestyle und Greenstyle konzentrieren, die uns von anderen unterscheiden. In den kommenden Jahren werden wir weiterhin in unsere Infrastruktur und unsere Dienstleistungen investieren, um unseren Gästen unvergleichliche Erlebnisse zu bieten. Gleichzeitig werden wir unsere Nachhaltigkeitsinitiativen ausbauen, um unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Unsere Vision ist es, LAAX als führende Destination im Bereich nachhaltiger Tourismus und Freizeitgestaltung zu etablieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer zukünftigen Ausrichtung wird die Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnern sein. Durch starke Partnerschaften können wir unser Angebot erweitern, Synergien nutzen und unsere Position am Markt weiter stärken. Zudem werden wir uns verstärkt um die Förderung junger Talente kümmern und Ausbildungsprogramme ausbauen, um die nächste Generation von Fachkräften optimal zu unterstützen.

Abschliessend möchte ich betonen, dass ich fest an unser Potenzial und unsere Fähigkeit glaube, gemeinsam Grosses erreichen zu können. Mit dem Engagement all unserer Mitarbeitenden werden wir die Weisse Arena Gruppe zu neuen Höhen führen und eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft gestalten.

Reto Gurtner



Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	+/- in %
Bruttoumsatz	88 567	89 845	131 291	122 255	117 629	-3,8%
Erlösminderungen	-502	-358	-1 727	-1 668	-1 517	-9,1%
Nettoumsatz	88 065	89 487	129 564	120 587	116 112	-3,7%
Warenaufwand	8 944	7 908	11 504	13 275	13 748	3,6%
Personalaufwand	35 133	34 390	43 010	46 316	47 277	2,1%
Betriebs- und Finanzerfolg	26 080	24 896	31 214	32 956	31 103	-5,6%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	17 907	22 293	43 836	28 040	23 984	-14,5%
In % des Nettoumsatzes	20,3%	24,9%	33,8%	23,3%	20,7%	-11,2%
Cashflow¹	17 468	22 244	43 391	25 578	20 817	-18,6%
In % des Netto-Umsatzes	19,8%	24,9%	33,5%	21,2%	17,9%	-15,5%
In % des Gesamtkapitals	8,5%	9,9%	17,7%	10,8%	8,0%	-25,7%
In % des Eigenkapitals	24,8%	30,0%	44,8%	26,0%	20,7%	-20,2%
Reingewinn/-verlust	-1 654	2 646	21 686	2 483	2 927	17,9%
Eigenkapital	70 552	74 025	96 910	98 353	100 334	2,0%
Kurzfristiges Fremdkapital	30 060	37 711	43 517	42 081	42 397	0,8%
Langfristiges Fremdkapital	105 007	113 296	104 458	97 090	117 316	20,8%
Gesamtkapital	205 619	225 032	244 885	237 524	260 048	9,5%
Brutto-Investitionen Baurechnung	29 204	38 228	68 782	14 330	44 857	213,0%
Anschaffungswert Baurechnung	497 183	507 231	508 708	521 941	540 925	3,6%
Buchwert Baurechnung	164 015	157 654	180 469	178 552	205 153	14,9%
In % der Baurechnung	33,0%	31,1%	35,5%	34,2%	37,9%	
Anzahl Ersteintritte	874 386	981 041	1 138 607	1 015 581	1 028 134	1,2%

¹ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern



Greenstyle – Die Antwort der WAG wie wir Klimaschutz, Energiewende und die Förderung der Biodiversität gesamthaft angehen

Die Wintersaisons werden kürzer und die Schneefallgrenze steigt. Deshalb haben wir die klare Zielsetzung bis 2030 keine fossilen Energien mehr zu verbrauchen und den gesamten Betrieb mit 100% erneuerbarer Energie zu versorgen; «Vom Verbraucher zum Produzenten». Wir alle haben die einmalige Chance eine Zukunft aufzubauen, die auf unendlichen Ressourcen basiert. Dank Effizienzmassnahmen und sparsamem Umgang, stärken wir die Wirtschaftlichkeit. Und mit regionalen, klimafreundlichen Energien werden wir unabhängig von Energieimporten, erhöhen die Versorgungssicherheit und schaffen neue Arbeitsplätze – ohne dass die Artenvielfalt darunter

leidet. Denn die biologische Vielfalt ist das A und O unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus. Das liegt uns am Herzen – für uns und die kommenden Generationen. Mit dem Greenstyle Konzept haben wir ein umfassendes Massnahmenpaket geschnürt. Wir sind noch lange nicht perfekt. Das behaupten wir auch nicht. Aber wir lernen stetig dazu und entwickeln uns weiter. Der Greenstyle Lagebericht hilft dabei, die Massnahmen und deren Wirksamkeit periodisch zu prüfen, gegebenenfalls anzupassen und er schafft Transparenz.

Wir brauchen den Schnee, aber jetzt braucht der Schnee uns!



Energie

Maximale Energieeffizienz: Die Reduktion der Energieverluste durch die Elektrifizierung der Mobilität, Gebäudesanierungen und die Förderung des Langsamverkehrs. 100% erneuerbare, regionale Energieversorgung – Die Dekarbonisierung von Gebäuden und Mobilität sowie der Ausbau von Solarenergie.

Wasser

Maximale Wassereffizienz: Wir müssen lernen hausälterisch und effizient mit Wasser umzugehen und Verschmutzungen zu verhindern.

Zero Waste

Nach dem Leitsatz «reduce, reuse, recycle» streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Wir verhindern Littering und halten die Umwelt sauber.

F&B und Einkauf

Minimale Distanz, maximale Qualität: Alles so lokal und saisonal wie möglich zu halten, bedeutet kürzere Transportwege und fördert die lokale Wirtschaft.

Biodiversität

Die biologische Vielfalt ist, gemeinsam mit einem intakten Klimasystem, das wichtigste Gut unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen und fördern wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus.

Kommunikation

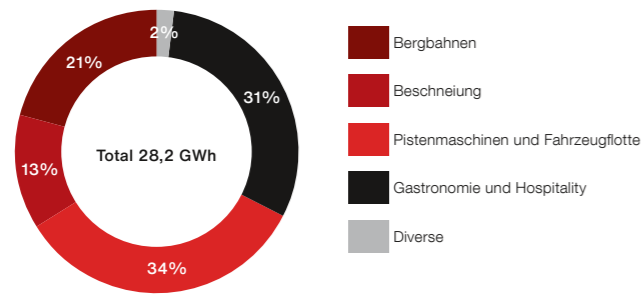
Alle Leute sollen etwas über Greenstyle erfahren und lernen. Eine transparente Kommunikation hilft, den benötigten kulturellen Wandel zu beschleunigen.

Gemeinschaft

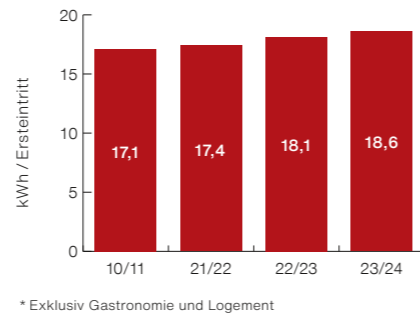
Greenstyle will Werte schaffen, die von allen gerne mitgetragen werden. Wir involvieren Gäste, Mitarbeitende, Partnerinnen und Partner sowie Einwohnerinnen und Einwohner. Wie schnell die Greenstyle Ziele und Visionen umgesetzt werden können, hängt vom gemeinsamen Wissen, Wollen und Wirken ab.

Greenstyle Fakten

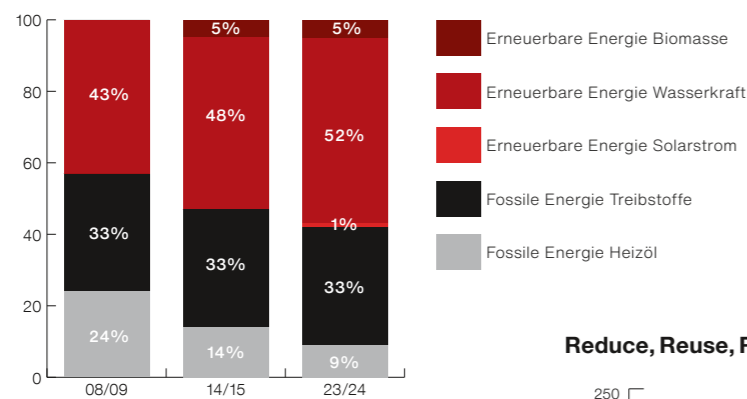
Die grössten Energieverbraucher der WAG



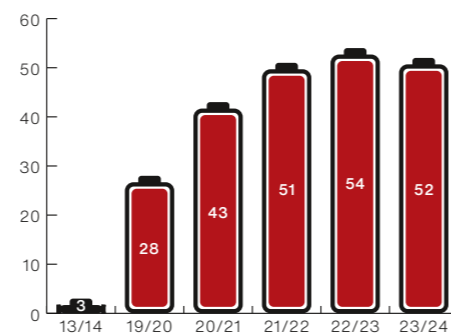
Energieeinsatz pro Ersteintritt



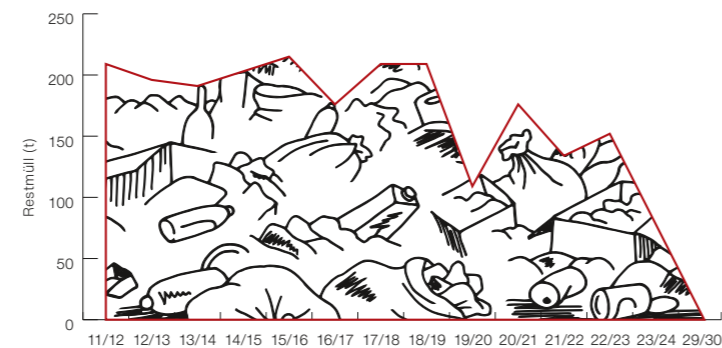
Energie Mix



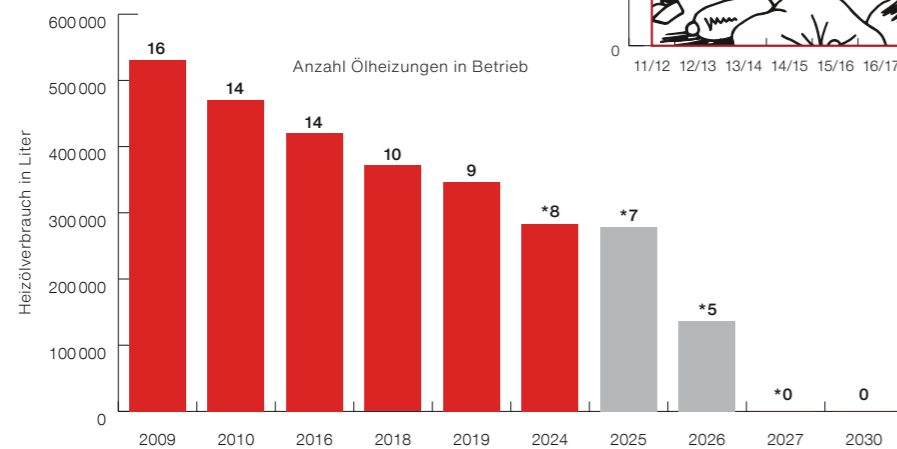
E-Parking Stationen WAG



Reduce, Reuse, Recycle



The only oil that should heat is chili oil



*8 Bergrestaurant Nagens – Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, 2023/2024
 *7 Bergrestaurant Curnius – Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, 2026
 *5 Crap Sogn Gion – Gesamtanierung 2025/2026
 *0 Rocksresort, Casa Murschetg, signinahotel, Casa Veglia, Casa Prima Ersatz Ölheizungen durch Arealnetzlösung ab 2027

Gesamtenergieverbrauch, CO₂ Emissionen und Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch der WAG im Geschäftsjahr 23/24 betrug 28,2 GWh. Das sind 4% weniger als im Vorjahr (29,4 GWh). Der grösste Anteil mit 34% wurde für die Pistenpräparation und Fahrzeugflotte aufgewendet. Der Rest des Kuchens teilt sich wie folgt auf; 31% Gastronomie und Unterkünfte, 21% Bergbahnen, 13% Beschneigung und 2% Diverse. Von den 28,2 GWh sind 42% fossile (Heizöl & Treibstoffe) und 58% erneuerbare, klimafreundliche Energie (Elektrizität & Biomasse). Die CO₂ Emissionen (Scope 1) für Treibstoffe und Heizungen betragen 3 213 t und somit plus 2,5% zum Vorjahr (3 133 t). Betrachtet man den Energieaufwand für Bergbahnen, technische Beschneigung und Pistenpräparation in Relation zu den Ersteintritten, betrug der Energieeinsatz für einen Wintersporttag auf dem Berg 18,6 kWh. Somit war der Energieaufwand pro Skierday rund 3,1% höher als im Vorjahr (18,1 kWh). Zum Vergleich entspricht ein Skierday somit in etwa einer Fahrt von 100 km mit dem Elektroauto.

Elektrische Energie

Der Stromverbrauch fiel mit 14,8 GWh, 4,1% tiefer aus als im Vergleich zum Vorjahr (15,4 GWh). Er wurde hauptsächlich geprägt durch einen höheren Energiebedarf infolge Sommerbetrieb arenaexpress, dem Ölheizungersatz in Nagens durch eine Wärmepumpe und einen geringeren Aufwand für die technische Beschneigung infolge des frühen und schneereichen Winters.

Treibstoffe

Mit 9,4 GWh wurde der bisher höchste Treibstoffverbrauch erfasst. Rund 85% davon, wird für die Pistenpräparation benötigt. Der Rest entfällt auf Personen- und Nutzfahrzeuge, Quads, Schneefräsen und Baumaschinen. Für die Pistenpräparation wurde im vergangenen Winter mit 8,5 GWh fast 20% mehr Treibstoff benötigt als im Vorjahr (7,1 GWh). Der lange, schneereiche Winter und vor allem der nasse, schwere Schnee infolge warmer Temperaturen ab Februar führten zu erheblichem Mehraufwand. Der Dieserverbrauch der Pistenmaschinen ist und bleibt unsere grösste Herausforderung auf dem Weg zur fossilölfreien Zukunft bis 2030. Erste elektrifizierte Konzeptfahrzeuge werden getestet und stimmen optimistisch.

Heizöl

2,6 GWh Energie in Form von Heizöl verbrannten in den Ölheizungen des WAG-Gebäudebestandes. Das sind 26% weniger als im Vorjahr (2,6 GWh). Die Reduktion ist hauptsächlich auf den Ersatz der Ölheizung im Bergrestaurant Nagens durch eine Wärmepumpe zurückzuführen.

Holzpellets

Holzpellets werden für Heizung und Brauchwarmwasser im Rocksresort verbraucht (1,1 GWh). Das sind 37% weniger als im Vorjahr (2,3 GWh), was vor allem durch den Wegfall der provisorischen Pelletheizung für das Freestyle Academy Zirkuszelt zu begründen ist.

Solarstromanlagen

Die neun WAG-Solarstrom Anlagen ergeben zusammen eine installierte Leistung von 199,3 kWp. Damit werden rund 190 000 kWh pro Jahr produziert. Drei weitere Anlagen auf dem FleMXpress in Flims und Foppa sowie auf dem Arena Express befinden sich im Bau. Die Inbetriebnahme der Anlagen findet im Sommer 2024 statt.

Wasserbedarf technische Beschneigung

Rund 550 000 m³ betrug der Wasserbedarf für die technische Beschneigung. Das sind 22% mehr als im Vergleich zum hohen Vorjahresverbrauch (711 000 m³). Dies insbesondere wegen den günstigen meteorologischen Bedingungen mit viel Naturschnee. Entsprechend musste weniger technischer Schnee erzeugt und verarbeitet werden. Zum Vergleich: der Speichersee in Nagens fasst 220 000 m³.

Zero Waste

Rund 150 Tonnen Restmüll wurde vom Müllwagen abgeführt und in der Kehrichtverbrennungsanlage vernichtet. Das sind 4,8% weniger als im Vorjahr (158,1 Tonnen). Recycelt wurden 9 Tonnen PET-Getränkeflaschen und 7,4 Tonnen Kunststoffe. Der jährliche Clean Up Day fand im gewohnten Rahmen statt und war mit 140 Teilnehmenden ausgebucht. Zudem hat der Skiclub Flims mit rund 80 Mitgliedern mitgeholfen.

Ökologische Ausgleichsmassnahmen

Nebst der Zusammenarbeit mit der Umweltbaubegleitung, müssen für Eingriffe in die Natur, sogenannte ökologische Ausgleichsmassnahmen geleistet werden. Gemessen wird anhand einer Punktbilanz. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde zusammen mit dem Amt für Natur und Umwelt die Eröffnungsbilanz für die geplanten Projekte rund um den FleMXpress erstellt. Dafür sind 54 763 Minuspunkte auszugleichen. Dagegen stehen Aufwertungsmassnahmen in den Trockenwiesen oberhalb Flims Foppa an. Zudem wird die Firma Schutz Filisur im Raum Nagens, Segnes und IIs Cugns Samen von lokal wachsenden Arten sammeln und vermehren. So dass für die Begrünung der rekultivierten Flächen rund um die Stationen autochthones Saatgut zur Verfügung steht (52 380 Pluspunkte). Das ergibt nach erfolgter Umsetzung einen Saldo von -2 383 Punkten, wofür weitere Projekte gefunden und geplant werden müssen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, weshalb die Punktbilanz unverändert bleibt.

Kommunikation

45 (Vorjahr 109) Greenstyle Berichterstattungen in den Medien wurden erfasst. Der Anzeigeäquivalenzwert beläuft sich auf CHF 435 031. Das Medieninteresse an Greenstyle Themen bleibt gross. Nachdem sehr hohen Medieninteresse im Vorjahr infolge des schneearmen Winters, hat sich die Medienpräsenz wieder bei den Werten der Vorjahre eingependelt.

Kennzahlen		Basisjahr 20/21	Vorjahr 22/23	Aktuelles GJ 23/24	Δ in % zum Vorjahr	Δ in % zum Basisjahr
Gesamtenergieverbrauch	GWh	GWh	GWh	GWh		
	Gesamtenergieverbrauch	26,7	29,4	28,2	-4,0%	5,6%
CO₂ Emissionen	Scope 1+2	t CO₂/a	t CO₂/a	t CO₂/a		
	CO ₂ Emissionen Heizöl, Diesel und Benzin	3155	3133	3213	2,5%	1,8%
Energieeffizienz	Energieeinsatz pro Ersteintritt**	kWh/Ersteintritt	kWh/Ersteintritt	kWh/Ersteintritt		
	Bergbahnen	5,8	5,4	5,9	9,8%	1,5%
	Beschneigung	3,4	4,6	3,5	-23,1%	4,9%
	Pistenpräparation	8,3	8,1	9,2	13,6%	11,1%
	Energieeinsatz pro Ersteintritt**	17,4	18,1	18,6	3,1%	6,7%
Erneuerbare Energie	Elektrische Energie (100% erneuerbar)	GWh	GWh	GWh		
	Bergbahnen	5,1	5,5	6,1	11,1%	19,3%
	Beschneigung	3,3	4,7	3,6	-22,1%	9,9%
	Gastronomie & Logement	4,6	4,7	4,6	-1,1%	-0,4%
	Diverse	0,4	0,6	0,4	-26,2%	-2,7%
	Subtotal	13,5	15,4	14,8	-4,1%	9,5%
Fossile Energie	Verbrauch fossile Brenn-, und Treibstoffe	GWh	GWh	GWh		
	Diesel	8,1	8,2	9,4	15,0%	16,5%
	Heizöl	3,4	3,5	2,6	-26,2%	-24,5%
	Subtotal	11,5	11,7	12,0	2,7%	4,3%
Erneuerbare Energie	Verbrauch Brennstoffe aus Biomasse	GWh	GWh	GWh		
	Subtotal Pellets	1,7	2,3	1,4	-37,2%	-16,1%
Erneuerbare Energie	Produktion PV Anlagen	GWh	GWh	GWh		
	Solarstrom Produktion	0,17	0,19	0,19	0,0%	13,9%
	Anteil am Gesamtstromverbrauch	1,3%	1,3%	1,3%	0,0%	0,0%
Wasser	Wasserverbrauch Beschneigung	m³	m³	m³		
	Wasserverbrauch Beschneigung	565 698	711 629	550 768	-22,6%	-2,6%
Zero Waste	Abfälle	Tonnen	Tonnen	Tonnen		
	Restmüll	176,0	158,1	150,5	-4,8%	-14,5%
	PET	6,5	9,5	9,0	-4,8%	37,7%
	Kunststoff	2,5	10,3	7,4	-28,6%	190,5%
Biodiversität	Ökologische Ausgleichsmaßnahmen					
	Minus Punkte		-54 763	-54 763	0,0%	
	Plus Punkte		43 605	43 605	0,0%	
	Bilanz		-11 158	-11 158	0,0%	
Kommunikation	Greenstyle Medienpräsenz					
	Anzahl Artikel	46	109	45		
	Visits	397 280 465	1 086 012 233	1 722 025 513		
	Anzeigenäquivalenzwert (CHF)	558 198	1 378 764	435 031		

** Ohne Gastronomie und Logement

Die alte Ölheizung in Nagens konnte im Oktober 2023 erfolgreich durch eine moderne Luft-/Wasser-Wärmepumpe ersetzt werden. Der Austausch der Ölheizung ist ein wichtiger Schritt hin zu einer effizienten, ökonomischen und fossilölfreien Energieversorgung. Denn Wärmepumpen sind nicht nur eine erneuerbare Lösung, sondern auch unschlagbar effizient; je nach Standort und Höhenlänge mit Energieeinsparungen von 50% bis 80%. So verbrauchte die alte Ölheizung jedes Jahr über 60 000 Liter Heizöl, was ungefähr einem Energieverbrauch von 600 000 kWh pro Jahr entspricht. Nagens liegt auf über 2000 m ü. M. und es wird mit einer Energieeinsparung von mindestens 57% gerechnet. Somit beträgt der zukünftige Bedarf nur noch rund 270 000 kWh und wird durch 100% erneuerbaren Strom abgedeckt.

The only oil that should heat is chili oil



Solarenergie ist schön, schön günstig und ganz schön effizient!

2023 wurde an der Erstellung der drei neuen PV-Anlagen auf dem Arena Express in Flims und den Dächern auf dem FlemXpress in Flims und Startgels gearbeitet. Die vertikal aufgeständerten Module bieten dabei den Vorteil, dass die Panels nie mit Schnee bedeckt sind und so wertvollen Winterstrom liefern. Dazu kann die PV-Anlage mit einem Gründach kombiniert werden. Auf den drei Dächern werden rund 320 kWp Solarstromleistung installiert mit einer erwarteten Jahresproduktion von 320 000 kWh. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch der Luftseilbahn von Murschetg auf den Crap Song Gion. Infolge des frühen Wintereinbruches und Lieferverzögerungen konnten die Anlagen nicht ganz fertiggestellt werden. Die Inbetriebnahme erfolgt im Laufe des Sommers 2024.

Zudem läuft die Planung der alpinen Solaranlage auf dem Vorabgletscher auf Hochtouren. Zukünftig könnten auf einer Fläche von rund 150 000 Quadratmetern und einer installierten Leistung von 8,6 MWp rund 12 GWh/a produziert werden. Obwohl alle Beteiligten eine Umsetzung wollen, der Standort auf dem Vorab ideal ist, die notwendigen Baubewilligungen vorliegen, bleibt die Wirtschaftlichkeit die grosse Herausforderung. Erst nach Vorliegen sämtlicher Offerten und Klärung der Bundesbeiträge kann entschieden werden, ob 2025 mit dem Bau der Anlage begonnen werden kann.

PV Anlage FlemXpress Foppa



PV Anlage FlemXpress Foppa



Visualisierung alpine Solaranlage Vorab



Interview mit Reto Gurtner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» – Heraklit von Ephesus

Die vergangenen Jahre haben weltweit gezeigt, dass Veränderung die einzige Konstante ist, der Unternehmen heute begegnen müssen. Technologischer Fortschritt, sich wandelnde Kundenbedürfnisse, geopolitische Unsicherheiten und vieles, was Unvorhersehbar ist, erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit von Organisationen aller Branchen.

Auch die Weisse Arena Gruppe als Tourismusunternehmen wird mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Deshalb ist das Beschreiten neuer Wege, das Optimieren von Prozessen und die Stärkung der Unternehmenskultur obligatorisch, um für die Zukunft gerüstet zu sein und um nachhaltig zu wachsen.

Die Weisse Arena Gruppe ist bekannt für Innovation und disruptives Denken. Welche Vision leitet die Weisse Arena Gruppe momentan konkret an und welche Entwicklung strebt sie an?

In den kommenden Jahren werden wir bei der Organisation und Entwicklung verschiedene Herausforderungen meistern müssen. Ein Hauptziel des Verwaltungsrats ist es, die in den letzten Jahren aufgebaute Komplexität in der Führungsstruktur zu reduzieren sowie transparenter und agiler zu gestalten, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Grundsätzlich ist aber die Unternehmung Weisse Arena Gruppe im Wesentlichen mit vollautonomen Tochtergesellschaften wie Bergbahnen, Logement, Gastronomie, Sportausrüstungsvermietung und Freizeitangeboten optimal aufgestellt. Jetzt geht es darum, das geschaffene Angebot qualitativ auf allen Ebenen durch gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Gastgeber zu entwickeln und ständig zu verbessern.

Wie agieren Sie hinsichtlich des Winter- und Sommergeschäfts?

Der Winter bleibt weiterhin ein zentraler Bestandteil der Weisse Arena Gruppe, da wir über eines der grössten zusammenhängenden Wintersportgebiete in einer atemberaubenden Natur verfügen, mit rund 80 Prozent der Pisten über 2000 Meter. Der Sommer bietet zwar Potenzial, jedoch ist es wichtig zu verstehen, dass ein Gästeaufkommen wie im Winter nicht realistisch ist. Im Sommer gibt es eine Vielzahl von alternativen Aktivitäten, wie Biken, Baden, Golfen, Wandern, die keine Bergbahn erfordern. Es ist unwahrscheinlich, dass Gäste während ihres Aufenthalts im Sommer fast täglich auf den Berg gehen, wie es im Winter der Fall ist. Auch das Downhill-Mountainbiken hat nur begrenztes Potenzial, da ein massiver Ausbau der Trail-Infrastruktur erforderlich wäre, was gesellschaftspolitisch in der heutigen Zeit kaum umsetzbar ist.

Doch zusammengefasst streben wir ein ausgewogenes, dem saisonalen Gästeaufkommen entsprechendes Angebot an, das die einzigartige Natur, die Vielfalt und die Gastfreundschaft der Destination sowohl im Winter als auch im Sommer optimal nutzt. In einen Satz gepackt: Wir möchten einfach den Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Es steht die Eröffnung der zweiten Etappe FlemXpress an. Viele freuen sich, aber es wurde auch schon wieder Kritik laut, dass man eine Überwanderung des Naturschutzgebietes Segnesboden befürchtet. Sehen Sie das auch so?

Mit der bevorstehenden Eröffnung der zweiten Etappe des FlemXpress auf den kommenden Winter und der Vollendung mit der letzten Etappe nach Ils Cugns im Sommer 2025 stehen wir vor einer aufregenden Zeit voller Möglichkeiten. Hinsichtlich der Bedenken sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der Unterstützung unserer Gäste und der Einheimischen eine Lösung finden, die sowohl die Erschliessung des UNESCO-Weltnaturerbes als auch dessen Schutz berücksichtigt.

Was macht die Idee, eine Seilbahn ins Glarnerland nach Elm zu bauen, und sind noch weitere Bahnen geplant?

Die in die Jahre gekommene Gondelbahn Crap Masegn–Fuorcla–Vorab wird auf die Wintersaison 2025/26 hin durch eine neue 8er Gondelbahn ersetzt. Somit werden wir voraussichtlich zu einem der modernsten Skigebiete im europäischen Alpenraum gehören, was unsere Bahninfrastruktur betrifft. Ausserdem prüfen wir ständig neue Möglichkeiten, die Destination als Ganzjahresdestination weiterzuentwickeln. Ideen, die diskutiert werden, sind der Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz der Rhätischen Bahn und des Glacier Express von Versam zum Sportzentrum Prau la Selva mit gleichzeitiger Anbindung von Flims und Laax. Eine weitere Idee oder Vision ist die Verbindung von Elm, Tschentelalp nach La Siala mit Anschluss an die neue Bahn FlemXpress in Nagens. Der Bau dieser Bahnen wäre technisch durchaus machbar, aber die entscheidende Frage ist, ob die Umweltschutzorganisationen und die Bevölkerung dieses Vorhaben unterstützen würden. Wohlgermerkt, für die Region Glarus Süd würde das Projekt Elm eine substantielle volkswirtschaftliche und touristische Aufwertung bedeuten.

Was motiviert Sie persönlich in Ihrer Rolle als Präsident der Weisse Arena Gruppe?

Meine Tätigkeit ist für mich leidenschaftliches Engagement, meine Passion und keine reine Beschäftigung. Ich bin in dieser Region verwurzelt und mein Ziel ist es, sie künftig international noch bekannter zu machen und sie allgemein im Rahmen meiner Möglichkeiten zu fördern.



Die Weisse Arena Gruppe



Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

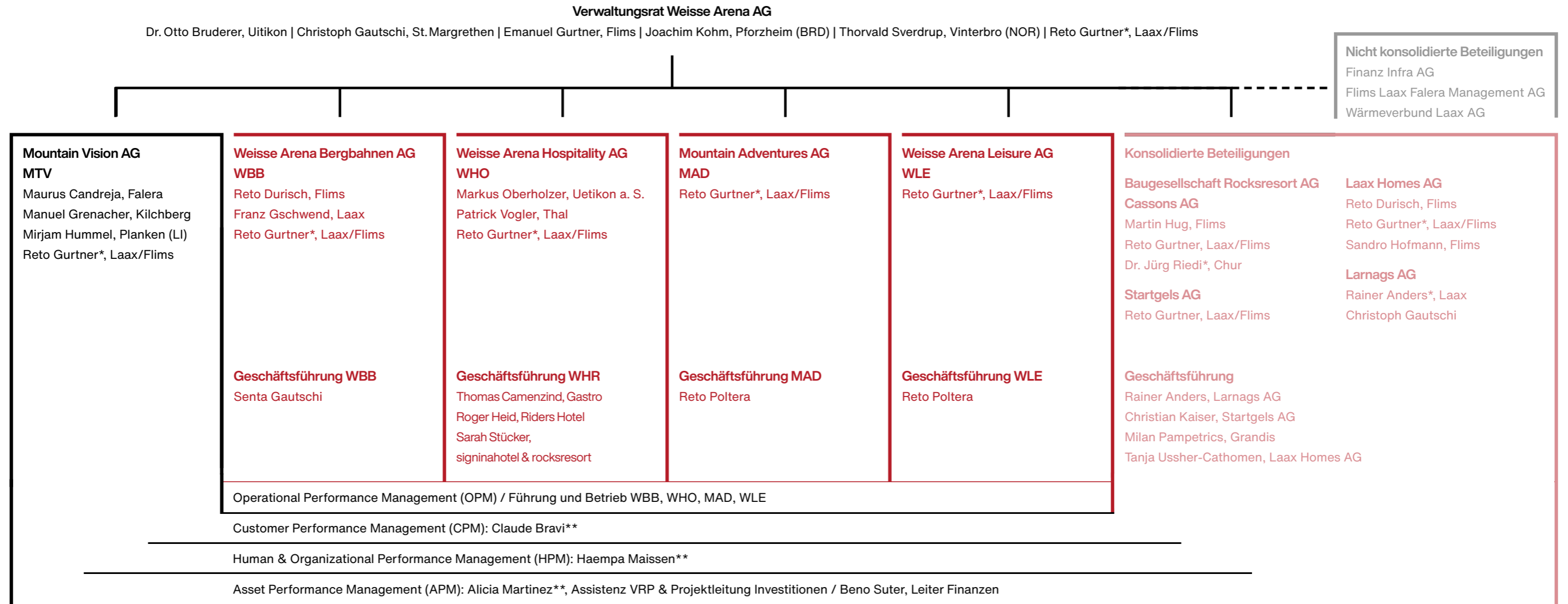
Mit einer Fläche von über 100 km² ist LAAX, was die Fläche angeht, das grösste Skigebiet in Graubünden und eines der grössten zusammenhängenden Skigebiete der Schweiz. Auf rund 214 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.

Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die heutige Weisse Arena Hospitality AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die Laax Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Weisse Arena Bergbahnen AG	Bahnen, Pisten, Rettung 100 %
Weisse Arena Leisure AG	Vermietung, Verkauf 100 %
Weisse Arena Hospitality AG	Hotels, Restaurants, Bars 100 %
Mountain Adventures AG	Skischule, Snowboardfahrschule, Freestyle Academy 100 %
Weisse Arena AG	Mountain Vision AG Marketing, Finanzen, Personalwesen 100 %
Startgels AG	Restaurants 100 %
Laax Homes AG	Rental- und Propertymanagement 70 %
Baugesellschaft Rocksresort	Bau und Betrieb des rocksresorts 61,6 %
Larnags AG	Restaurants 60 %
Cassons AG	Bau des FlemXpress 56.3 %

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe ihren Gästen alles, was sie für ihre Ferien brauchen, aus einer Hand. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für unsere Gäste in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns sind, festgehalten.

Organigramm Weisse Arena Gruppe 2024



MTV: Strategieentwicklung, deren Umsetzung und Controlling. Führung von CPM, APM und HPM als Dienstleisterin für die Weisse Arena AG.
 WBB: Führung, Betrieb und Wartung der Bergbahn- und Pisteninfrastruktur
 WHO: Führung und Betrieb von Hotels, Restaurants und Organisation von Catering-Dienstleistungen.
 MAD: Führung und Betrieb der Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie der Freestyle Academy und Kids Freestyle Academy
 WLE: Führung und Betrieb von Freizeit- und Sport-Shops, Verkauf und Vermietung von Freizeit- und Sportartikeln

*VR-Präsident
 **SB – Strategy Board entwickelt und koordiniert mit dem VR-Präsidenten die Unternehmensstrategie

Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Gemeinsam schaffen wir Bergerlebnisse für freizeitaktive Menschen mit explorativem Drang.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unseren Gästen, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen der Gäste hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Umfeld

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionärinnen und Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Konzernrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	91 099	75,5%	97 553	84,0%
Nebenumsatz	31 157	25,8%	20 076	17,3%
Erlösminderungen	-1 668	-1,4%	-1 517	-1,3%
Nettoumsatz	120 587	100,0%	116 112	100,0%
Materialaufwand	-13 275	-11,0%	-13 748	-11,8%
Personalaufwand	-46 316	-38,4%	-47 277	-40,7%
Übriger Betriebsaufwand	-32 956	-27,3%	-31 103	-26,8%
EBITDA	28 040	23,3%	23 984	20,7%
Abschreibungen	-21 678	-18,0%	-17 917	-15,4%
EBIT	6 362	5,3%	6 068	5,2%
Finanzaufwand	-1 912	-1,6%	-2 848	-2,5%
Finanzertrag	54	0,0%	202	0,2%
EBT	4 504	3,7%	3 422	2,9%
Steuern	-2 021	-1,7%	-494	-0,4%
Gruppenergebnis	2 483	2,1%	2 927	2,5%
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weisse Arena AG	-348	-0,3%	2 360	2,0%
Minderheitsanteile	2 831	2,3%	567	0,5%
Konsolidiertes Gruppenergebnis	2 483	2,1%	2 927	2,5%

Bilanz

in TCHF	30. April 2023	in %	30. April 2024	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	17 585		16 943	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 165		4 413	
Übrige kurzfristige Forderungen	2 603		3 820	
Vorräte	3 398		3 439	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 510		13 089	
Umlaufvermögen	41 261	17,4%	41 704	16,0%
Finanzanlagen	5 248		769	
Beteiligungen	12 462		12 422	
Sachanlagen	139 905		128 271	
Immaterielle Werte	30		20	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	38 618		76 862	
Anlagevermögen	196 263	82,6%	218 344	84,0%
Total Aktiven	237 524	100,0%	260 048	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 399		5 628	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 574		1 987	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10 045		11 719	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22 062		23 063	
Kurzfristiges Fremdkapital	42 081	17,7%	42 397	16,3%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	87 012		107 264	
Latente Ertragssteuern	10 078		10 052	
Langfristiges Fremdkapital	97 090	40,9%	117 316	45,1%
Fremdkapital	139 171	58,6%	159 713	61,4%
Aktienkapital	6 500		6 500	
Reserven	67 006		67 903	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-426		-283	
Minderheitsanteile	25 274		26 215	
Eigenkapital	98 353	41,4%	100 334	38,6%
Total Passiven	237 524	100,0%	260 048	100,0%

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2022/23	2023/24
EBIT	6 362	6 068
Abschreibungen	21 678	17 917
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-6 640	-823
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 076	1 788
Veränderung übriges Umlaufvermögen	-1 549	-2 696
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-3 456	125
Finanzausgaben	-1 912	-2 848
Finanzeinnahmen	54	202
Steuerzahlungen	-1 544	-849
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-4 314	0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	7 603	18 882
Investitionen in Sachanlagen	-25 030	-44 857
Desinvestitionen Sachanlagen	10 697	1 195
Desinvestitionen Finanzanlagen	854	4 459
Kauf von Beteiligung (zuzüglich übernommene flüssige Mittel)	0	1 777
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-13 479	-37 427
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	-5 876	-18 544
Veränderung kurzfristige Bankkredite	578	-587
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	-2 700	20 253
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	-2 360	-2 453
Veränderung von eigenen Aktien	-62	62
Veränderung von Mitarbeiteraktien	2 004	628
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 540	17 902
Veränderung flüssige Mittel	-8 416	-642
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	23 961	17 585
Zugang aus Erstkonsolidierung	2 040	0
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	17 585	16 943

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Reserven/ Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
Stand 30. April 2022	6 000	68 968	22 093	- 152	96 910
Auschüttung aus Kapitaleinlagereserve		-2 360			-2 360
Jahresergebnis		-348	2 831		2 483
Kapitalerhöhung	500			-500	0
Veränderung Konsolidierungskreis		-972	350		-622
Veränderung eigene Aktien				-62	-62
Veränderung von Mitarbeiteraktien		1 717		287	2 004
Stand 30. April 2023	6 500	67 006	25 274	-426	98 353
Auschüttung aus Kapitaleinlagereserve		-2 453			-2 453
Jahresergebnis		2 360	567		2 927
Veränderung Konsolidierungskreis		444	374		818
Veränderung eigene Aktien				62	62
Veränderung von Mitarbeiteraktien		546		82	628
Stand 30. April 2024	6 500	67 903	26 215	-283	100 334

Anhang zur Konzernrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von TCHF 1 771 (Vorjahr TCHF 2 126), auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weisse Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Seite 38 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden grundsätzlich vollständig eliminiert. Bei einfachen Gesellschaften hingegen werden Zwischengewinne im Umfang der eigenen Beteiligungsquote eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2024 zum Kurs von CHF 0,98 (Vorjahr 0,99) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 1 771 (Vorjahr TCHF 2 126), welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden TCHF 355 aufgelöst.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Wärmeverbund Laax AG, Baugesellschaft Mulania

Anhang zur Konzernrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	5 232 584	4 214 994
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	6 261
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	1 235 554	432 608
Wertberichtigungen	-303 054	-241 290
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 165 084	4 412 572
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	2 170 287	3 814 492
Gegenüber Organen	432 610	5 878
Total übrige kurzfristige Forderungen	2 602 897	3 820 370
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	9 433 755	10 811 968
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 075 947	2 276 913
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	11 509 702	13 088 882
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	4 602 282	318 708
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	646 200	450 000
Total Finanzanlagen	5 248 482	768 708
Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen		
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 38)	178 552 518	205 153 110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	7 361 629	5 609 433
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	37 853	18 385
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 399 482	5 627 818
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 574 220	1 987 166
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 574 220	1 987 166
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	10 007 816	11 692 174
Gegenüber Organen	37 484	27 172
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10 045 300	11 719 346

Anhang zur Konzernrechnung

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	22 017 413	23 018 403
Gegenüber Organen	44 500	44 500
Total passive Rechnungsabgrenzungen	22 061 913	23 062 903
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	87 011 854	105 964 424
Gegenüber Organen	0	1 300 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	87 011 854	107 264 424
Erfolgsrechnung	2022/23 in CHF	2023/24 in CHF
Hauptumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	40 364 857	43 385 671
Weisse Arena Hospitality AG	32 674 685	30 676 029
Weisse Arena Leisure AG	6 571 702	6 715 377
Mountain Adventures AG	7 693 401	7 370 358
Baugesellschaft Rocksresort	1 262 908	1 124 221
Laax Homes AG	795 215	762 357
Startgels AG	3 697 259	3 840 885
Larnags AG	0	5 728 529
Konsolidierungseffekt	-1 961 272	-2 049 940
Total Hauptumsatz	91 098 755	97 553 486
Nebenumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	9 917 719	4 837 327
Weisse Arena Hospitality AG	7 872 935	7 707 013
Weisse Arena Leisure AG	131 603	133 141
Mountain Adventures AG	2 039 703	1 910 132
Mountain Vision AG	5 402 325	4 590 316
Baugesellschaft Rocksresort	5 734 141	1 345 295
Laax Homes AG	25 093	15 385
Startgels AG	33 100	49 954
Larnags AG	0	17 344
Konsolidierungseffekt	0	-529 934
Total Nebenumsatz	31 156 618	20 075 974

Anhang zur Konzernrechnung

	2022/23 in CHF	2023/24 in CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-38 493 550	-39 796 965
Sozialversicherungsabgaben	-5 227 264	-5 109 341
Übriger Personalaufwand	-2 594 717	-2 370 234
Total Personalaufwand	-46 315 531	-47 276 540
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	-3 770 416	-4 412 531
Unterhalt/Reparaturen	-9 922 051	-8 369 168
Versicherungen/Abgaben	-1 037 034	-1 243 842
Energie/Entsorgung	-5 629 738	-5 663 975
Verwaltung/Informatik	-3 849 664	-3 747 660
Marketing/Events	-6 802 635	-5 387 626
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 944 616	-2 278 527
Total übriger Betriebsaufwand	-32 956 154	-31 103 329
3 Anzahl Mitarbeitende		
	30. April 2023 Anzahl	30. April 2024 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	590	558
4 Beteiligungen		
	30. April 2023 Stimmanteil in %	30. April 2024 Stimmanteil in %
Firma, Rechtsform und Sitz		
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax	66,0%	66,0%
Baugesellschaft Rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax *	40,0%	60,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%

* Die Larnags AG wurde ab dem Geschäftsjahr 2023/24 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.
Im Vorjahr erfolgte eine Bilanzierung zum anteiligen Eigenkapitalwert.

Anhang zur Konzernrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2022/23 in CHF	Anzahl	2023/24 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0	386	61 760
Erwerb eigener Anteile	1 334	266 316	1 185	136 363
Veräusserung eigener Anteile	-948	-205 230	-1 571	-296 595
Kursanpassung		674		98 472
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	386	61 760	0	0
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	15 156	151 560	36 469	364 690
Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien	50 000	500 000	0	0
Erwerb Mitarbeiteraktien	0	0	0	0
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-28 687	-2 015 824	-8 183	-647 613
Reserve aus Kapitaleinlagen		1 728 954		565 783
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	36 469	364 690	28 286	282 860

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	597 570	348 781

7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	20 575 595	19 479 688
Sonstige Sachanlagen (Buchwert)	211 959	0

Anhang zur Konzernrechnung

8 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft Rocksresort	p.M.	p.M.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	87 011 854	107 264 424
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	87 011 854	107 264 424

10 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	75 750	70 000
Honorar für andere Dienstleistungen	83 173	70 334

Anlagespiegel per 30. April 2024

in TCHF	Grund und Rechte	Luftseilbahnen	Umlaufbahnen	Skiilifte	Infrastruktur	HRB Bergbetriebe	HRB Talbetriebe	Immaterielle Anlagegüter	Anlagen im Bau Anzahlungen	Total Baurechnung
Bruttowerte										
Stand 1. Mai 2023	5 517	40 928	188 700	7 027	129 674	71 227	38 834	588	39 445	521 940
Zugänge	0	175	306	10	2 278	1 036	872	0	40 181	44 857
Abgänge	0	-1 150	-19 658	-531	-2 902	-1 621	-881	0	0	-26 742
Übrige	0	0	0	0	0	0	1 571	0	-700	871
Stand 30. April 2024	5 517	39 953	169 348	6 506	129 050	70 642	40 396	588	78 926	540 925
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1. Mai 2023	3 841	34 800	144 514	6 281	76 169	55 510	20 888	558	828	343 388
Zugänge	52	761	3 533	392	7 298	2 472	2 163	10	1 237	17 917
Abgänge	0	-1 150	-19 629	-531	-2 559	-1 621	-881	0	0	-26 371
Übrige	0	0	0	0	0	0	838	0	0	838
Stand 30. April 2024	3 893	34 411	128 417	6 141	80 908	56 361	23 009	568	2 064	335 772
Nettowerte										
Stand 1. Mai 2023	1 677	6 128	44 186	746	53 505	15 716	17 945	30	38 618	178 552
Zugänge	0	175	306	10	2 278	1 036	872	0	40 181	44 857
Abgänge	0	0	-29	0	-343	0	0	0	0	-372
Abschreibungen	-52	-761	-3 533	-392	-7 298	-2 472	-2 163	-10	-1 237	-17 917
Übrige	0	0	0	0	0	0	733	0	-700	33
Stand 30. April 2024	1 625	5 542	40 931	365	48 142	14 280	17 387	20	76 862	205 153
Davon im Leasing					0					0

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 97 Jahres- (davon fünf Lernende Seilbahn-Mechatroniker) und 180 Saisonmitarbeitenden betreibt die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 28 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Die Beschneidung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, davon drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe auf Plaun sowie der Snowparks und Halfpipes gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Für die maschinelle Beschneidung von 37% der präparierten Pistenfläche wurden insgesamt 550 768 Kubikmeter Wasser mit rund 420 Schneigeräten verschneit. Weiter werden der Rettungsdienst, die Freeride Base Nagens, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie die «Original» Shops betrieben.

Bei den Frequenzen am Berg verzeichnete die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 1 028 134 Ersteintritten ein Plus von 1,2% gegenüber dem Vorjahr. Die Sommerfrequenzen sanken gegenüber dem Vorjahr signifikant um 17,9% auf 125 188 Ersteintritte. Der «Covid-Effekt» auf die Sommerfrequenzen ist somit nun definitiv vorbei. Dank einem starken Winter mit 902 946 Ersteintritten konnte das Minus des Sommers mehr als weggemacht werden. Ein geringes Gästeaufkommen ab Anfang März verhinderte ein besseres Ergebnis.

Der Hauptumsatz – Ticketverkäufe – resultierte bei CHF 43,4 Mio. und lag mit CHF 3,0 Mio. (+ 7,5%) über dem Vorjahr. Der Topcard-Umsatz konnte dank moderaten Preiserhöhungen mit CHF 11,5 Mio. stabil gehalten werden, obwohl weniger Topcards gekauft wurden. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vollumfänglich auf die Verkäufe von Tages- und Mehrtageskarten im Winterhalbjahr zurückzuführen. Weniger verkaufte Topcards in Kombination mit hervorragenden Pisten- und Schneeverhältnisse führten zu einer Steigerung der Anzahl verkauften Tickets und zu einer erfreulichen Steigerung der durchschnittlichen Ticketpreise.

Der Nebenumsatz lag mit CHF 4,8 Mio. um CHF 12,0 Mio. unter dem Vorjahr. Diese Abnahme ist auf die realisierten Buchgewinne im Vorjahr zurückzuführen (Verkauf des signinahotels, der Casa Veglia und der Casa Prima an die Baugesellschaft Rocksresort). Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter rund 24 Spezialistinnen und Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte im Verlaufe der Saison 2023/24 insgesamt zu 777 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von 8,6 Verunfallten auf 10 000 Ersteintritte entspricht.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	40 365	71,4%	43 386	91,4%
Nebenumsatz	16 832	29,8%	4 837	10,2%
Erlösminderungen	-671	-1,2%	-733	-1,5%
Nettoumsatz	56 526	100,0%	47 490	100,0%
Materialaufwand	-565	-1,0%	-240	-0,5%
Personalaufwand	-11 960	-21,2%	-12 004	-25,3%
Übriger Betriebsaufwand	-22 348	-39,5%	-22 433	-47,2%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	4 336	7,7%	3 820	8,0%
EBITDA	25 989	46,0%	16 632	35,0%
Abschreibungen ordentlich	-14 036	-24,8%	-9 767	-20,6%
Abschreibungen zusätzlich	-12 783	-22,6%	-3 136	-6,6%
EBIT	-830	-1,5%	3 730	7,9%
Cashflow	40 645	71,9%	12 950	27,3%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Hospitality AG

Die Weisse Arena Hospitality AG erwirtschaftete mit bis zu 550 Mitarbeitenden im Winter und 230 Mitarbeitenden im Sommer aus über 35 Nationen einen Hauptumsatz von CHF 30,7 Mio. Dieser lag um CHF 2,0 Mio. (+6,1%) tiefer als im Vorjahr. Der Hauptumsatz teilte sich in Gastronomie CHF 25,8 Mio. (Vorjahr 28,2 Mio.) sowie Logement CHF 4,8 Mio. (Vorjahr CHF 4,4 Mio.) auf. Rund die Hälfte des Umsatzrückganges resultierte aus dem Sommergeschäft 2023. Die Fokussierung und Ausrichtung auf Komplexitätsreduktion und Prozessoptimierung in der Gastronomie führte aufgrund der betrieblichen Optimierungen auf das vorhandene Gästeaufkommen zu einem überproportionalen Rückgang der Kosten im Verhältnis zum Ertrag. Mit insgesamt 17 Betriebseinheiten im Tal wurde ein Nettoumsatz von CHF 23,0 Mio. (Vorjahr CHF 24,1 Mio.) erwirtschaftet, was knapp zwei Drittel des Nettoumsatz entspricht. In der Berggastronomie konnte mit acht Gastrobetrieben ein Nettoumsatz von CHF 12,9 Mio. (Vorjahr CHF 13,6 Mio.) erwirtschaftet werden.

Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit rund 1500 Betten erzielten 158 806 Logiernächte. Mit 34,2% der Logiernächte generierte die Weisse Arena Hospitality AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Hospitality AG sogar 42,0% der Übernachtungen in der Destination.

Der Nebenumsatz lag mit CHF 7,7 Mio. um CHF 0,2 Mio. tiefer als im Geschäftsjahr 2022/23. Grund dafür waren die sinkenden Verkaufsprovisionen aus dem Verkauf von Rocksresort Wohnungen, weil keine neuen Wohnungen zum Verkauf standen.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	32 675	82,1%	30 676	81,3%
Nebenumsatz	7 873	19,8%	7 707	20,4%
Erlösminderungen	-731	-1,8%	-665	-1,8%
Nettoumsatz	39 817	100,0%	37 718	100,0%
Materialaufwand	-10 752	-27,0%	-9 549	-25,3%
Personalaufwand	-18 346	-46,1%	-16 485	-43,7%
Übriger Betriebsaufwand	-11 556	-29,0%	-10 855	-28,8%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 024	2,6%	1 020	2,7%
EBITDA	187	0,5%	1 850	4,9%
Abschreibungen ordentlich	-1 889	-4,7%	-1 581	-4,2%
EBIT	-1 702	-4,3%	269	0,7%
Cashflow	151	0,4%	1 848	4,9%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im Geschäftsjahr 2023/24 einen Nettoumsatz von CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,6 Mio.). Die leichte Steigerung ist grossmehheitlich auf die Erhöhung der Verkaufs- und Depotumsätze zurückzuführen.

Die Miete von Sportausrüstung für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und stellt ein zentrales Kundenbedürfnis dar. Das umfassende Angebot an All Mountain und Freestyle Skis (2 400 Paar) sowie Snowboards (600 Stück) garantiert für jedes Gästesegment das passende Equipment.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation. Im Sommer betreute dieses Team die Gäste an den Standorten Laax und Flims im Bereich Bike. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Zubehör und Bekleidung. Die umfangreiche Mietflotte der Weisse Arena Leisure AG umfasst 50 Bikes und 30 E-Bikes. Zudem bot die OutdoorBox im Rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	6 572	98,8%	6 715	98,8%
Nebenumsatz	132	2,0%	133	2,0%
Erlösminderungen	-55	-0,8%	-53	-0,8%
Nettoumsatz	6 648	100,0%	6 795	100,0%
Materialaufwand	-1 577	-23,7%	-1 799	-26,5%
Personalaufwand	-1 608	-24,2%	-1 633	-24,0%
Übriger Betriebsaufwand	-2 260	-34,0%	-2 113	-31,1%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	25	0,4%	4	0,1%
EBITDA	1 229	18,5%	1 253	18,4%
Abschreibungen ordentlich	-530	-8,0%	-840	-12,4%
Abschreibungen zusätzlich	-369	-5,6%	-344	-5,1%
EBIT	330	5,0%	69	1,0%
Cashflow	1 172	17,6%	1 205	17,7%

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

400 Skilehrerinnen und Skilehrer sowie 90 Snowboardlehrerinnen und Snowboardlehrer erwirtschafteten einen nachhaltigen Gesamtumsatz von CHF 5,9 Mio. An Spitzentagen unterrichteten rund 300 Lehrerinnen und Lehrer über 1 700 Gäste in unterschiedlichen Niveaus. Die Anzahl Halbtageslektionen belief sich in der Skischule auf 69 000 (Vorjahr 72 000) und in der Snowboardschule auf 11 300 (Vorjahr 11 900).

Neben dem Unterricht für Kinder, mit fantasievollen Geschichten rund um die Figur Ami Sabi, verfügt die Mountain Adventures AG mit der Freestyle Academy in Laax und der Kids Freestyle Academy in Flims über ein einmaliges Angebot. Während am alten Standort in Laax Murschetg die neue Freestyle Academy entstand, fand deren Innenausstattung in einem Zeltprovisorium am Standort Prau La Selva ein neues, temporäres Zuhause. Trotz erheblichen Mehraufwänden durch Ab- und Aufbau der Infrastruktur war es der Mountain Adventure AG wichtig, das Angebot für die treue Kundschaft aufrechtzuerhalten.

Nebst dem Kerngeschäft werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten: Das Caffè NoName und die Tegia Miez werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das Rocksresort sowie die Organisation und Durchführung von Grossevents wie den LAAX OPEN in den Aufgabenbereich der Mountain Adventures AG. Zudem betreibt sie seit Juni 2021 den mit 1,56 Kilometern längsten Baumwipfelpfad der Welt von Laax Murschetg nach Laax Dorf.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	7 693	79,7%	7 370	80,0%
Nebenumsatz	2 040	21,1%	1 910	20,7%
Erlösminderungen	-75	-0,8%	-69	-0,7%
Nettoumsatz	9 658	100,0%	9 212	100,0%
Materialaufwand	-1 149	-11,9%	-1 112	-12,1%
Personalaufwand	-5 795	-60,0%	-5 910	-64,2%
Übriger Betriebsaufwand	-3 012	-31,2%	-2 408	-26,1%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	595	6,2%	339	3,7%
EBITDA	297	3,1%	121	1,3%
Abschreibungen ordentlich	-281	-2,9%	-278	-3,0%
EBIT	16	0,2%	-157	-1,7%
Cashflow	289	3,0%	88	1,0%

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weissen Arena Gruppe. Mit 75 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relations, Information und Kommunikation, Digital Services, Umweltmanagement, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG die Buchungsplattform laax.com der Destination Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Ski- und Snowboard-Unterricht sowie Hotels buchen.

Die Destination Flims Laax Falera wurde im Rahmen eines Leistungsauftrags der Flims Laax Falera Management AG durch die Mountain Vision AG vermarktet. Das Mandat endete per April 2024.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Nebenumsatz	5 402	99,6%	4 590	96,3%
Erlösminderungen	20	0,4%	175	3,7%
Nettoumsatz	5 422	100,0%	4 766	100,0%
Materialaufwand	-49	-0,9%	-29	-0,6%
Personalaufwand	-6 744	-124,4%	-6 668	-139,9%
Übriger Betriebsaufwand	-8 417	-155,2%	-6 760	-141,9%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	9 880	182,2%	9 100	191,0%
EBITDA	91	1,7%	409	8,6%
Abschreibungen ordentlich	-89	-1,6%	-407	-8,5%
EBIT	2	0,0%	2	0,0%
Cashflow	94	1,7%	402	8,4%

Spartenergebnisse

Baugesellschaft Rocksresort

Das Rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 942 Betten im Berichtsjahr insgesamt 112 337 Übernachtungen (Vorjahr 114 188). Davon entfielen 77 800 Logiernächte (Vorjahr 73 555) auf den Winter und 34 537 Logiernächte (Vorjahr 40 634) auf den Sommer.

Im Frühling 2022 folgte der Spatenstich für die Etappe IV. Am alten Standort der Freestyle Academy oberhalb des Riders Hotels entstehen zwei neue Rocksresort Kuben, die Häuser L und M. Diese werden ergänzt durch zusätzliche Parkplätze verteilt auf zwei Untergeschosse, die dem bereits bestehenden Parkhaus der Häuser I, J und K angeschlossen werden. Weiter entsteht auf einer Fläche von 2 000 m² eine der grössten und attraktivsten Indoor-Freestyle-Hallen der Welt. Die Eröffnung der neuen Freestyle Academy erfolgt im Sommer 2024. Der Bezug des Hauses M ist auf die Wintersaison 2024/25 geplant. Das Haus L wird im Frühling 2025 bezugsbereit sein.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	1 263	18,1%	1 124	45,7%
Nebenumsatz	5 734	82,2%	1 345	54,7%
Erlösminderungen	-22	-0,3%	-9	-0,4%
Nettoumsatz	6 975	100,0%	2 460	100,0%
Personalaufwand	-33	-0,5%	-129	-5,2%
Übriger Betriebsaufwand	-1 191	-17,1%	-1 324	-53,8%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	856	12,3%	1 417	57,6%
EBITDA	6 607	94,7%	2 424	98,5%
Abschreibungen ordentlich	-1 057	-15,2%	-1 551	-63,1%
EBIT	5 550	79,6%	873	35,5%
Cashflow	6 726	96,4%	2 378	96,6%

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG bewirtschaftet 75 Ferienwohnungen in der Tourismusregion Flims Laax Falera sowie in Sagogn. Das kompetente Team ist einerseits spezialisiert auf die Vermietung und andererseits auf das Immobilienmanagement dieser Urlaubsdomizile. Im Geschäftsjahr 2023/24 zählte die Firma 1 236 Anreisen (Vorjahr 1 159). Die 75 Wohnungen waren an 6 053 Tagen (Vorjahr 6 259) durch Gäste und an 6 660 Tagen (Vorjahr 5 984) durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung an 80 Tagen (Vorjahr 72) durch Gäste und an 88 Tagen (Vorjahr 69) durch Eigentümer besetzt.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	795	111,3%	762	111,8%
Nebenumsatz	25	3,5%	15	2,3%
Erlösminderungen	-106	-14,8%	-96	-14,0%
Nettoumsatz	714	100,0%	682	100,0%
Materialaufwand	-37	-5,1%	-43	-6,3%
Personalaufwand	-402	-56,2%	-406	-59,5%
Übriger Betriebsaufwand	-126	-17,6%	-134	-19,6%
EBITDA	150	21,0%	100	14,6%
Abschreibungen ordentlich	-6	-0,9%	-6	-0,9%
EBIT	144	20,1%	93	13,7%
Cashflow	134	18,8%	94	13,8%

Spartenergebnisse

Startgels AG

Die Startgels AG betreibt das Restaurant Startgels in Startgels sowie das Restaurant Grandis ustria da vin in Laax Murschetg. Das Restaurant Startgels wird durch Christian Kaiser geführt und durch die Weisse Arena Bergbahnen AG verpachtet. Es bietet 70 Innen- sowie 80 Aussensitzplätze. Das Grandis wird durch Milan Pampertrics geführt und durch die Baugesellschaft rocksresort verpachtet. Das Restaurant bietet 50 Innen- sowie 20 Aussensitzplätze. Der Umsatz der Startgels AG wird zu gleichen Teilen von beiden Betrieben erwirtschaftet.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	3 697	99,9%	3 841	99,4%
Nebenumsatz	33	0,9%	50	1,3%
Erlösminderungen	-29	-0,8%	-27	-0,7%
Nettoumsatz	3 701	100,0%	3 864	100,0%
Materialaufwand	-1 324	-35,8%	-1 497	-38,7%
Personalaufwand	-1 428	-38,6%	-1 600	-41,4%
Übriger Betriebsaufwand	-783	-21,1%	-746	-19,3%
EBITDA	167	4,5%	21	0,5%
Abschreibungen ordentlich	-32	-0,9%	-32	-0,8%
EBIT	135	3,6%	-11	-0,3%
Cashflow	150	4,1%	19	0,5%

Spartenergebnisse

Larnags AG

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde der Anteil an der Larnags AG von 40% auf 60% erhöht, was zur Erstkonsolidierung innerhalb der Weissen Arena Gruppe führte. Die Larnags AG betreibt die Restaurants Tegia Larnags, Tegia Curnius und Ustria Lags am Laaxersee. Zudem wird sie ab Sommer 2025 auch den Betrieb des frisch renovierten Restaurants am Caumasee sowie den Badebetrieb übernehmen. Diese Erweiterung des Geschäftsfeldes war der Hauptgrund für die Erhöhung der Beteiligung. Die Geschäftsführung der Larnags AG obliegt Rainer Andres.

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Hauptumsatz	3' 891	100,3%	5 729	100,4%
Nebenumsatz	20	0,5%	17	0,3%
Erlösminderungen	-34	-0,9%	-40	-0,7%
Nettoumsatz	3 877	100,0%	5 706	100,0%
Materialaufwand	-1 086	-28,0%	-1 650	-28,9%
Personalaufwand	-1 532	-39,5%	-2 442	-42,8%
Übriger Betriebsaufwand	-997	-25,7%	-1 112	-19,5%
EBITDA	262	6,8%	502	8,8%
Abschreibungen ordentlich	-14	-0,4%	-17	-0,3%
EBIT	249	6,4%	485	8,5%
Cashflow	270	7,0%	427	7,5%



Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Weisse Arena AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, Bilanz zum 30. April 2024 und der Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seite 29 bis 38) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 19. August 2024

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jürg Helfenberger
Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung Weisse Arena AG

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022/23	in %	2023/24	in %
Finanzertrag	1 973	100,0%	2 840	100,0%
Ertrag Total	1 973	100,0%	2 840	100,0%
Übriger Betriebsaufwand	- 204	- 10,3%	- 185	- 6,5%
Finanzaufwand	- 1 752	- 88,8%	- 2 625	- 92,5%
Aufwand Total	- 1 956	- 99,1%	- 2 811	- 99,0%
Jahresergebnis vor Steuern	18	0,9%	29	1,0%
Direkte Steuern	- 11	- 0,6%	- 27	- 1,0%
Jahresergebnis	6	0,3%	2	0,1%

Bilanz

in TCHF	30. April 2023	in %	30. April 2024	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	91		4 331	
Übrige kurzfristige Forderungen	0		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41		215	
Umlaufvermögen	132	0,1%	4 546	3,6%
Finanzanlagen	71 316		65 910	
Beteiligungen	54 949		55 197	
Anlagevermögen	126 266	99,9%	121 107	96,4%
Total Aktiven	126 398	100,0%	125 654	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45		0	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	821		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 577		8 343	
Passive Rechnungsabgrenzungen	181		298	
Kurzfristiges Fremdkapital	6 623	5,2%	8 641	6,9%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 275		75 275	
Langfristiges Fremdkapital	76 275	60,3%	75 275	59,9%
Fremdkapital	82 898	65,6%	83 916	66,8%
Aktienkapital	6 500		6 500	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	12 756		10 849	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	- 426		- 283	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	20 264		20 270	
Jahresergebnis	6		2	
Eigenkapital	43 499	34,4%	41 738	33,2%
Total Passiven	126 398	100,0%	125 654	100,0%

Geldflussrechnung

in TCHF	2022/23	2023/24
Übriger Betriebsaufwand	- 204	- 185
Veränderung übriges Umlaufvermögen	777	- 175
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	- 1 335	2 727
Finanzausgaben	- 1 694	- 2 528
Finanzeinnahmen	1 973	2 840
Steuerzahlungen	- 14	- 11
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	- 498	2 666
Desinvestitionen Finanzanlagen	14 360	5 406
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	- 72	- 248
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	14 288	5 158
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	13 790	7 824
Veränderung kurzfristige Bankkredite	- 12 085	- 821
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	- 1 216	- 1 000
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	- 2 360	- 2 453
Veränderung eigene Aktien	- 62	62
Veränderung Mitarbeiteraktien	2 004	628
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 13 718	- 3 585
Veränderung flüssige Mittel	72	4 240
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	19	91
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	91	4 331

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2024 zum Kurs von CHF 0,98 (Vorjahr 0,99) umgerechnet.

Forderungen:

Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag/Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:

Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst/aufgeführt: Weisse Arena AG, Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Hospitality AG, Weisse Arena Leisure AG, Startgels AG, Larnags AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft Rocksresort, Laax Homes AG, Laax Hospitality 3.0 AG, Cassons AG

Beteiligungen/Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen/Nahestehenden zusammengefasst/aufgeführt: Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Wärmeverbund Laax AG

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	0	539
Total übrige kurzfristige Forderungen	0	539
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Gruppengesellschaften	0	200 549
gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	40 562	14 424
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	40 562	214 973
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	190 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	70 480 092	65 270 347
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	646 200	450 000
Total Finanzanlagen	71 316 292	65 910 347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	44 712	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44 712	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	820 940	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	820 940	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 870 128	3 366 141
Gegenüber Organen	37 484	27 172
Gegenüber Gruppengesellschaften	3 669 106	4 949 489
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 576 719	8 342 802
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	180 711	298 454
Total passive Rechnungsabgrenzungen	180 711	298 454
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	76 275 000	75 275 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 275 000	75 275 000

Anhang zur Jahresrechnung

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	30. April 2023 liberiert	Aktienkapital	30. April 2024 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	6 500 000	100,0 %	6 500 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	30. April 2023 Anzahl	30. April 2024 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitenden	keine Mitarbeitenden

5 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2023 Stimmanteil in %	30. April 2024 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax	66,0%	66,0%
Cassons AG, 7031 Laax	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	60,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%

Anhang zur Jahresrechnung

6 Eigene Anteile

	Anzahl	2022/23 in CHF	Anzahl	2023/24 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0	386	61 760
Erwerb eigener Anteile	1 334	266 316	1 185	136 363
Veräusserung eigener Anteile	-948	-205 230	-1 571	-296 595
Kursanpassung		674		98 472
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	386	61 760	0	0
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	15 156	151 560	36 469	364 690
Zeichnung Mitarbeiteraktien	50 000	500 000	0	0
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-28 687	-2 015 824	-8 183	-647 613
Reserve aus Kapitaleinlagen		1 728 954		565 783
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	36 469	364 690	28 286	282 860

7 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

8 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	76 275 000	75 275 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 275 000	75 275 000

9 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2023 in CHF	30. April 2024 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	14 400	8 000
Honorar für andere Dienstleistungen	22 641	3 556

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve

Gewinnverwendung

	2022/23 Beschluss der Generalversammlung	2023/24 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	20 263 658	20 269 816
Jahresergebnis	6 158	1 849
Bilanzergebnis per 30. April	20 269 816	20 271 665
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	20 269 816	20 271 665
Bilanzergebnis per 30. April	20 269 816	20 271 665
Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage*	2 600 000	2 600 000

* Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der Weisse Arena AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Weisse Arena AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, Bilanz zum 30. April 2024 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 52 bis 59) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

– ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben. Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 19. August 2024

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jürg Helfenberger
Zugelassener
Revisionsexperte



Organe

Organe per 30. April 2024

Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2026)

Reto Gurtner, Laax

Präsident und Delegierter

Dr. Otto Bruderer, Uitikon

Vizepräsident

Christoph Gautschi, St. Margrethen

Joachim Kohm, Pforzheim DE

Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO

Emanuel Gurtner, Flims

Management

Andreas Bleuler, Flims

Digitalisierung & Datenanalyse

Claude Bravi, Flims

Customer Performance Management

Thomas Camenzind, Gersau

Food & Beverage

Senta Gautschi, Flims

Bahnen & Infrastruktur

Haempa Maissen, Chur

Human & Organizational Performance Management

Alicia Martinez, Falera

Assistenz VRP & Asset Performance Management

Reto Poltéra, Flims

Education & Equipment

Beno Suter, Maienfeld

Finanzen

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2024

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

Fotos:

Philipp Ruggli (S. 8, 10, 48, 50, 66/67, 72/73)

Nicholas Iliano (S. 2/3, 4/5, 6/7, 13)

Remo Thommen (S. 60, 62, 68/69)

Dani Ammann (S. 23)

Maria Knoll (S. 24)

Frank van Hulst (S. 64)

Alan Maag (S. 70/71)









